STARTKLAR ZUG
ARBEIT.
SINN.
PERSPEKTIVE.

Eine moderne arbeitsmarktliche Massnahme

Individuelle Entwicklung, reale Arbeitserfahrung und klare berufliche Perspektiven.

Arbeitsagogisch

Sozialpädagogisch

Psychologisch fundiert

ARBEIT. SINN. PERSPEKTIVE.



Entwicklung braucht reale Möglichkeiten

Menschen benötigen konkrete Erfahrungen, verlässliche Begleitung und eine berufliche Perspektive.



Micha Portmann

Leitung Startklar Zug
Leitung Arbeitsmarktliche Massnahmen



Monika Knüsel

Stv. Leitung Startklar Zug

Sehr geehrte Damen und Herren

Menschen auf ihrem Weg in den Arbeitsmarkt brauchen reale Aufgaben, Orientierung und verlässliche Beziehungen. Entwicklung entsteht dort, wo Arbeit erfahrbar wird und Rückmeldungen zu konkreten nächsten Schritten führen.

Startklar Zug verbindet praktische Arbeit mit persönlicher Begleitung und strukturierten Lernangeboten. Das STEPUP-Rahmenmodell macht Ziele, Lernprozesse und Fortschritte über drei Monate nachvollziehbar.

Wir gestalten diesen Weg gemeinsam mit den Teilnehmenden. Kompetenzen sollen im Arbeitsalltag sichtbar werden und den Übergang in den Arbeitsmarkt unterstützen.

Micha Portmann

Leitung Startklar Zug

Ein Entwicklungsraum für den Weg in den Arbeitsmarkt

Startklar Zug ist eine arbeitsmarktliche Massnahme im Kanton Zug.

Teilnehmende entwickeln berufliche Kompetenzen in realen Arbeits- und Lernsituationen. Fachpersonen begleiten den Prozess und machen Fortschritte nachvollziehbar.

01 **AUSGANGSLAGE KLÄREN**

Stärken, Entwicklungsfelder und berufliche Ziele werden gemeinsam erfasst.

02 **KOMPETENZEN ENTWICKELN**

Reale Aufgaben, Coaching und Lernmodule machen Entwicklung konkret erlebbar.

03 **INTEGRATION VORBEREITEN**

Erfahrungen werden ausgewertet und in nächste berufliche Schritte übersetzt.



Entwicklung wird individuell geplant

Die persönliche Ausgangslage bestimmt, welche Aufgaben, Lernformen und Unterstützungsangebote sinnvoll sind.

ARBEITSAGOGISCH

Reale Aufgaben machen Fähigkeiten und Arbeitsverhalten sichtbar.

SOZIALPÄDAGOGISCH

Lebenslage, Beziehungen und gesellschaftliche Teilhabe werden einbezogen.

PSYCHOLOGISCH FUNDIERT

Motivation, Selbststeuerung und Veränderungsprozesse werden gezielt unterstützt.

STARTKLAR ZUG
ARBEIT.
SINN.
PERSPEKTIVE.



Die drei Perspektiven fliessen in eine gemeinsame Entwicklungsplanung ein.

Drei Elemente strukturieren die Entwicklung

Jedes Element erfüllt eine klare Funktion. Zusammen schaffen sie einen nachvollziehbaren Weg in Richtung Arbeitsmarkt.

01 — **STEPUP-RAHMENMODELL**

Es ordnet den dreimonatigen Verlauf und verbindet Arbeit, Begleitung, Lernen und berufliche Integration.

02 — **ARBEITS- UND LERNFELDER**

Reale Aufgaben und passende Lernmodule bauen berufliche Handlungskompetenz Schritt für Schritt auf.

03 — **ZIEL- UND WIRKUNGSBEURTEILUNG**

Sechs Wirkungsfaktoren zeigen, was sich entwickelt und wo weitere Unterstützung notwendig ist.

Gemeinsames Ziel: berufliche Handlungsfähigkeit und eine realistische Anschlussperspektive

So arbeitet Startklar Zug über drei Monate

Das Modell verbindet die individuelle Ausgangslage mit realen Arbeits- und Lernprozessen und bereitet den nächsten beruflichen Schritt vor.

EINTRITT

Ausgangslage
Stärken
Entwicklungsziele
Individueller
Entwicklungsauftrag

START

KOMPETENZENTWICKLUNG IM ARBEITSALLTAG

REALE ARBEIT	Konkrete Aufträge in drei Fachbereichen
BEGLEITUNG	Einzelcoaching, Gruppenarbeit und Dialograum
LERNEN	Didaktische Lernmodule passend zum Bedarf
WIRKUNG	Ziele und sechs Wirkungsfaktoren gemeinsam beurteilen



BERUFLICHE INTEGRATION

Kompetenzen benennen
Bewerbungen vorbereiten
Stellen aktiv suchen
Übergang begleiten

PERSPEKTIVE

Kompetenzen werden in realen Aufgaben sichtbar

Teilnehmende handeln im Arbeitsalltag. Fachpersonen beobachten konkrete Situationen, geben Rückmeldung und vereinbaren den nächsten Entwicklungsschritt.

01

ARBEITSKOMPETENZ

Wie plant und bearbeitet die Person konkrete Aufgaben?

02

SOZIALKOMPETENZ

Wie gelingen Kommunikation und Zusammenarbeit?

BERUFLICHE HANDLUNGS-KOMPETENZ

03

SELBSTKOMPETENZ

Wie übernimmt die Person Verantwortung und steuert ihr Verhalten?

04

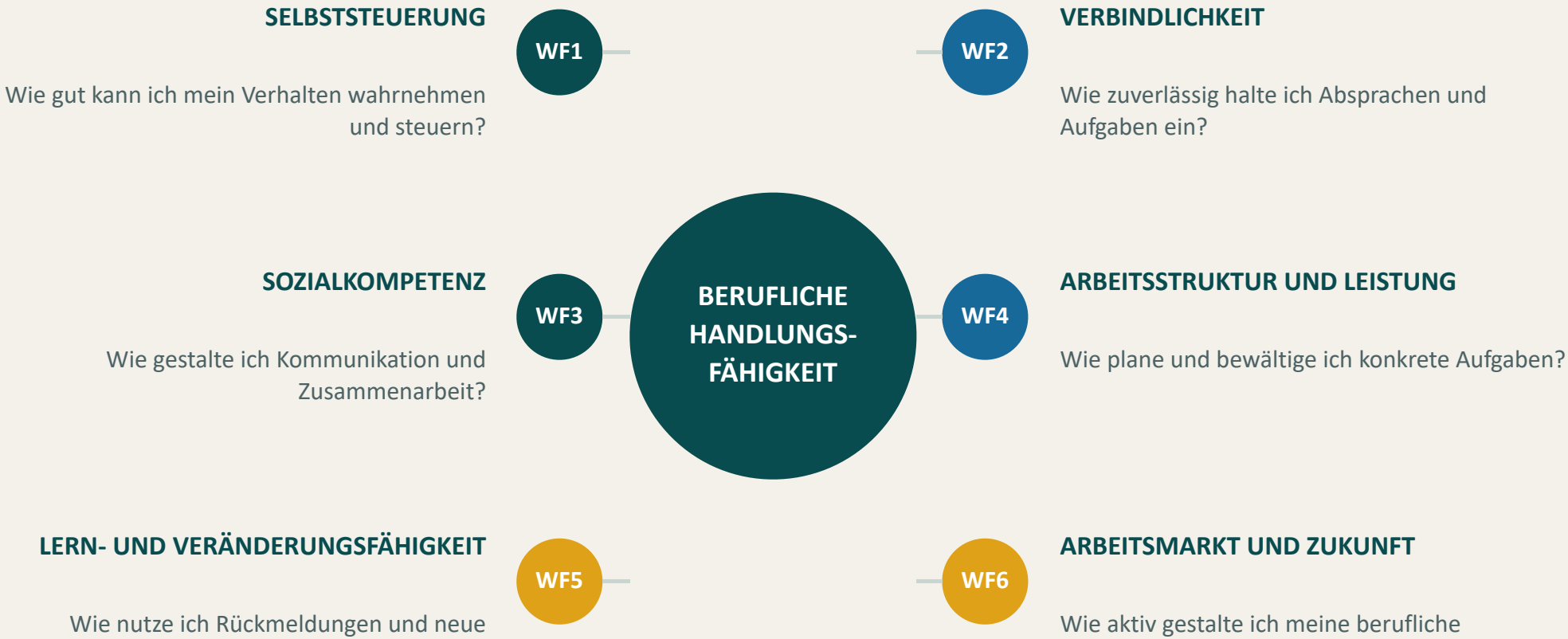
LERNKOMPETENZ

Wie nutzt die Person Rückmeldungen und neue Erfahrungen?

Reale Aufgabe Beobachtung Rückmeldung nächster Entwicklungsschritt

Woran wir berufliche Entwicklung erkennen

Vier Kompetenzbereiche beschreiben das Ziel. Sechs Wirkungsfaktoren machen die Entwicklung im Arbeitsalltag sichtbar.



So wird Entwicklung sichtbar

Fachperson und teilnehmende Person beurteilen die sechs Wirkungsfaktoren gemeinsam zu vier Zeitpunkten.

Die Einschätzung stützt sich auf konkrete Beobachtungen aus dem Arbeitsalltag. Sie dient als Gesprächsgrundlage für Ziele, Rückmeldungen und nächste Schritte.

Die Beurteilung zeigt Entwicklung. Sie ist keine Prüfung und reduziert Menschen nicht auf einen einzelnen Wert.



START	W4	W8	W12
Ausgangslage und Ziele klären	Erste Beobachtungen besprechen	Fortschritte prüfen und anpassen	Entwicklung und Perspektive sichern
Gemeinsamer Startpunkt	Ziele konkretisieren	Transfer erproben	Nächsten Schritt planen

Vier Lernfelder ergänzen die praktische Arbeit

Die Lernmodule werden passend zur Ausgangslage und zum beruflichen Ziel ausgewählt. Das Gelernte wird direkt im Arbeitsalltag erprobt.

01 ARBEITSMARKT UND STELLENSUCHE

Arbeitsmarkt verstehen, passende Stellen finden und eine Suchstrategie entwickeln.

02 BEWERBUNG UND BERUFLICHER AUFTRITT

Lebenslauf, Motivationsschreiben, Vorstellungsgespräch und digitale Präsenz.

03 KOMMUNIKATION UND ZUSAMMENARBEIT

Wirkung, Kundenkontakt und professionelles Verhalten in unterschiedlichen Situationen.

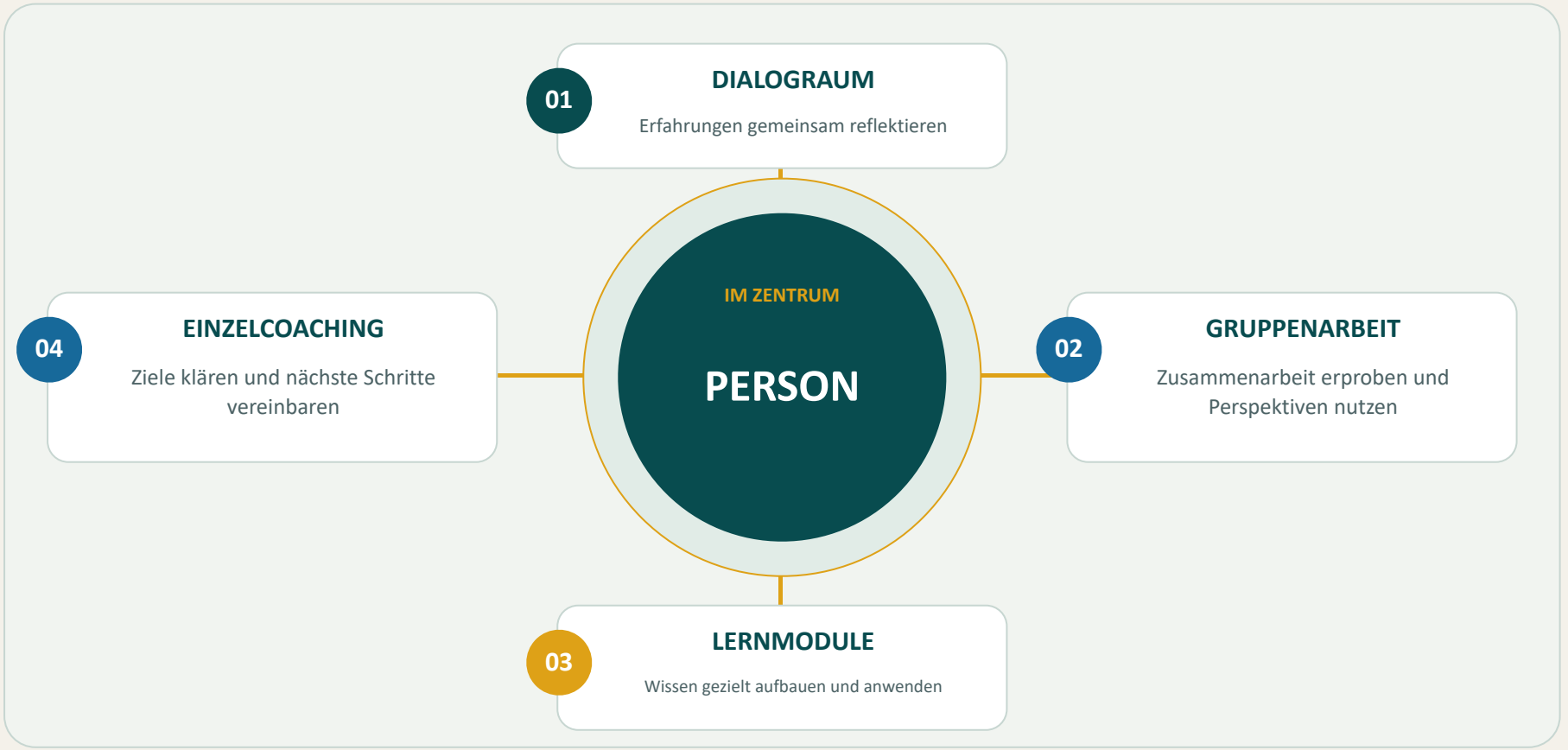
04 LERNEN UND SELBSTSTEUERUNG

Eigene Kompetenzen erkennen, Lernstrategien nutzen und mit Belastungen umgehen.

Auswahl nach individuellem Bedarf. Anwendung und Reflexion im realen Arbeitskontext.

Begleit- und Lerngefässe im STEPUP-Rahmenmodell

Vier Gefässe verbinden Erfahrungen aus der Arbeit mit Reflexion, Rückmeldung und gezieltem Lernen.



Drei Fachbereiche machen Kompetenzen beobachtbar

Teilnehmende übernehmen konkrete Aufgaben. Fachpersonen beobachten die Arbeitsweise, geben Rückmeldung und vereinbaren weitere Lernschritte.



KOMMUNIKATION UND SERVICE

Administration, Service, Buch und Kultur



FERTIGUNG UND BETRIEB

Velowerkstatt, Hausdienst und Werkstatt



GESTALTUNG UND PRODUKTION

Textilbereich und Kreativbereich

Ein Wechsel zwischen den Fachbereichen ermöglicht neue Aufgaben und zeigt, wie Kompetenzen in unterschiedlichen Situationen eingesetzt werden.

STARTKLAR ZUG
ARBEIT. SINN. PERSPEKTIVE.

Kompetenzen in den Arbeitsmarkt übertragen

Die im Arbeitsalltag entwickelten Kompetenzen werden benannt, belegt und für Bewerbungen sowie Übergänge genutzt.



KOMPETENZEN BENENNEN

Stärken mit konkreten Erfahrungen aus den Lernfeldern belegen.

BEWERBUNG VORBEREITEN

Unterlagen, digitale Profile und Vorstellungsgespräche vorbereiten.

AKTIV SUCHEN

Passende Stellen finden, Kontakte nutzen und Bewerbungen auswerten.

ÜBERGANG BEGLEITEN

Schritte in Arbeit, Bildung oder eine passende Anschlusslösung sichern.

Aktive Stellensuche, Bewerbungscoaching, Personalberatung und begleitete Übergänge

STARTKLAR ZUG
ARBEIT.
SINN.
PERSPEKTIVE.

Entwicklung verstehen. Perspektiven ermöglichen.

Startklar Zug verbindet reale Arbeit mit systematischer Kompetenzentwicklung. Das STEPUP-Rahmenmodell macht Ziele, Lernprozesse und Fortschritte für Teilnehmende und zuweisende Stellen nachvollziehbar.

FÜR ZUWEISUNGEN, KOOPERATIONEN UND ARBEITGEBERKONTAKTE

Baar, Kanton Zug

www.startklarzug.ch

Ein Angebot des VAM

ARBEIT. SINN. PERSPEKTIVE.

